AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos in Noworadomsk.

XVI. Stück. — Ausgegeben und versendet am 29. April 1916.

Inhalt: 77. Die neue Sommerzeit. — 78. Grenzpolizeidienst. — 79. Verkauf von Privatholz. — 80. Hagelversicherungsgesellschaft „Ceres“ in Warschau, Wiederaufnahme der Tätigkeit. — 81. Verzeichnis der im Monate April 1916 ausgefolgten Waffenpässe, Jagdkarten und Jagdzertifikate. — 82. Richtpreise für den Monat Mai 1916. — Steckbriefe. — Aviso.

77.

Die neue Sommerzeit.

№ 11265. Für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September 1916 wird eine besondere Zeitrechnung (Sommerzeit) eingeführt.

Die Änderung besteht darin, dass die Zeit vom 1. Mai bis 30. September 1916 gegenüber der mitteleuropäischen Zeit um eine Stunde vorgelegt wird.

Demnach sind in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai sämtliche Uhren und insbesondere alle öffentlichen Uhren um eine Stunde vorzurücken.

78.

Grenzpolizeidienst.

E. № 680/19. Die bisherige „Passierstelle“ in Dziadaki (Gemeinde Działoszyn) sowie die „Ausfuhrstelle“ in Działoszyn West werden aufgelöst, hingegen wird in Kamion (Gemeinde Działoszyn) eine neue „Ausfuhrstelle“ errichtet.

Die Ortschaften: Więcławy, Kamion, Ogroble, Jarzębie, Bobrowniki, Kapitula, Sęsów (alle in der Gemeinde Działoszyn) liegen nunmehr innerhalb der Grenzabsperrungslinie.

Der Punkt 10 des Amtsblattes VII (ausgegeben am 20. Februar 1916) ist demnach auf Seite 8, (1. und 13. Zeile von oben, bezw. 14. und 15. Zeile von unten) zu berichtigen.

79.

Verkauf von Privatholz.

Diejenigen Waldbesitzer und Holzhändler, welche für ihre Holzvorräte im österreichisch-ungarischen Okkupationsgebiete keinen Absatz finden, können dieselben der Warenverkehrszentrale Krakau zum Ankauf, resp. zum Absatz in Österreich anbieten.

Die diesbezüglichen Angebote sind im hiesigen k. u. k. Kreisforstamte einzubringen und müssen dieselben genaue Angaben über Holzgattung, Sortimente und Masse in Fest-bezw. Raummetern enthalten.

Der Preis soll loco Waggon, nur in seltenen Fällen loco Wald angegeben werden, wobei aber zugleich die Entfernung zur nächsten Bahnstation sowie die beiläufigen Zustellungskosten anzugeben sind.

Sollte mit den in der Umgebung vorhandenen Zugkräften die Zustellung unmöglich erscheinen, dann ist dies in der Offerte ausdrücklich zu bemerken.

80.

Hagelversicherungsgesellschaft „Ceres" in Warschau, Wiederaufnahme der Tätigkeit.

№ 9073.

(Militärgeneralgouvernement Erlass vom 31. März 1916 A. Nr. 17011/16).

Die wechselseitige Hagelversicherungsgesellschaft „Ceres" in Warschau wird auch im Bereiche des M. G. G. ihre Tätigkeit aufnehmen.

Zur Leitung der Agenden der Gesellschaft im Bereiche des M. G. G. wird für die Dauer der Hagelsaison eine Sektion der Warschauer Zentrale in Lublin errichtet.

Im Auftrage der Zentrale werden folgende Herren im h. o. Verwaltungsgebiete tätig sein: Johann Tomorowicz, Franz Chądzyński, Witold Garczyński, Stefan Piechowski und Władysław Tarnowski.

81.

Verzeichnis der im Monate April 1916 ausgefolgten Waffenpässe, Jagdkarten und Jagdzertifikate.

№ 2831/3.

Różalski Stanisław	Olbrachcice	Waffenpass	№ 261	Jagdkarte	№ 206
Szenborn Feliks	Kruszyna	„	„ 262	„	„ 207
Nagrodzki Edward	Maluszyn	„	„ 263	„	„ 211
Sakowicz Leon	Lubojenka	„	„ 264	„	„ 208
Schacht Aleksander	Rudniki	„	„ 265	„	„ —
Dudziński Jan	Kocierzowy	„	„ 266	„	„ 209
Klektau Gottlieb	Feliksów	„	„ —	„	„ 205

Dąbrowski Karol	Kodrąb	Waffenpass	№	—	Jagdkarte №	210
Garbiec Stefan	Frachów	„	„	—	„ „	212

Wroński Piotr	Mykanów	Jagdzertifikat	№ 90
Sliwiak Lukasz	„	„	„ 91
Nożowiec Józef	Sekursko	„	„ 92
Bratek Piotr	Kozaków	„	„ 93
Kosuń Antoni	Przysieka	„	„ 94
Kurzelowski Wojciech	Ludwinów	„	„ 95
Pawelak Konstanty	Kruszyna	„	„ 96
Waleszczyk Franciszek	Grzybowiec	„	„ 97
Kuliński Adolf	Dębnik	„	„ 98
Rybak Piotr	Kruszyna	„	„ 99
Szulc Wojciech	Melencho	„	„ 100
Kamiński Tomasz	Wiktów	„	„ 101
Kuc Franciszek	Prusiecko	„	„ 102
Milczarek Wacław	Kijów	„	„ 103
Szadkowski Wawrzyniec	Młynek	„	„ 104
Ostopieńko Władysław	Łęg	„	„ 105
Ziaja Wojciech	Prusiecko	„	„ 106
Ból Ludwik	„	„	„ 107
Ambrozik Piotr	„	„	„ 108
Baryś Aleksander	„	„	„ 109
Milczarek Leon	Łęg	„	„ 110
Gbur Piotr	Pławno	„	„ 111
Kopera Wawrzyniec	Przyrębów	„	„ 112
Kowalczyk Antoni	Babienice	„	„ 113
Garbarz Jan	„	„	„ 114
Cer Jan	Kijów	„	„ 115
Szulc Michał	Jacków	„	„ 116
Szulc Teofil	Maryanka	„	„ 117
Kozłowski Antoni	Bobry	„	„ 118
Olszewski Aleksander	Wiktów	„	„ 119
Baryś Antoni	Pławno	„	„ 120
Widczyk Aleksander	„	„	„ 121

82.

№ 6811/3.

Richtpreise für den Monat Mai 1916.

(Verlautbart mit Kundmachung vom 30./4. 1916)

Das k. u. k. Kreiskommando in Noworadomsk hat für den Bereich des Kreises für die Zeit vom 1.—31. Mai 1916. folgende Richtpreise festgesetzt:

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Gewichtseinheit	K.	h.	Gewichtseinheit	K.	h.	
I. Fleisch,-Selch,-Fett-und Wurstwaren.	Rindfleisch mit Knochen	—	—	—	1 Pfund	1	50	
	„ ohne „	—	—	—	„	1	55	
	Lungenbraten	—	—	—	„	1	60	
	Kalbfleisch	—	—	—	„	—	—	
	Schaffleisch	—	—	—	„	1	50	
	Schweinefleisch	—	—	—	„	1	80	
	Selchfleisch	—	—	—	„	2	80	
	Schinken roh.	—	—	—	„	2	80	
	„ gekocht	—	—	—	„	3	25	
	grüner Speck und Schmalz	—	—	—	„	~~2~~	~~75~~ 2.40	
	geräucherter Speck	—	—	—	„	3	50	
	Schweineschmalz inländ.	—	—	—	„	~~3~~	~~40~~ 2.80	
	Rindsfett	—	—	—	„	2	—	
	gewöhnl. Wurst	—	—	—	„	2	30	
	Krakauer Wurst	—	—	—	„	2	80	
	Presswurst	—	—	—	„	2	30	
	Leberwurst	—	—	—	„	3	—	
II. Geflügel, Fische.	Gänse	—	—	—	1 Pfund	1	20	
	Hühner	—	—	—	„	1	10	
	Truthühner	—	—	—	„	1	10	
	Karpfen	—	—	—	„	1	50	
	Hechte	—	—	—	„	1	50	
	Häringe (gesalzen) 300 st.	1 Fass	125	—	1 Stück	—	45	
	Häringe (Laks)	„	210	—	„	—	80	
III. Mahl und Schalprodukte, Brot.	Weizenfeinmehl (Type A.)	1 Pud	—	—	1 Pfund	—	—	Monopol-Höchstpr.
	„ „	„	10	—	„	—	26	für Landgemeinden
	„ „	„	11	—	„	—	29	„ Städte
	Weizenkochmehl (Type B)	„	6	40	„	—	17	„ Landgemeinden
	„ „	„	7	40	„	—	20	„ Städte
	Roggenbrotbackmehl	„	7	—	„	—	17	„ Landgemeinden
	„	„	6	40	„	—	19	„ Städte
	Weizengries	„	25	—	„	—	70	
	Rollgerste (Graupen) gross	„	7	80	„	—	21	Amtl. festgesetzt.
	„ „ mittel	„	10	—	„	—	35	Höchstpreis
	Hirse	„	20	—	„	—	55	
	Buchweizen	„	35	—	„	1	—	
	Roggenbrot	—	—	—	„	—	15	für Landgemeinden
	„	—	—	—	„	—	16	„ Städte
	Rollgerste fein	„	18	—	„	—	50	

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Gewichtseinheit	K.	h.	Gewichtseinheit	K.	h.	
IV. Hülsenfrüchte.	Erbsen							
	Linsen							
	Bohnen							
V. Milch, Molkereiprodukte, Eier.	Vollmilch	1 Quart	—	30	1 Quart	—	32	
	Magermilch	—	—	18	—	—	20	
	Topfen	—	—	—	—	—	—	
	Tischbutter	—	—	—	1 Pfund	2	75	
	Kochbutter	—	—	—	„	1	80	
	Harter (Schweizer) Käse	—	—	—	—	—	—	
	Weicher (Rahm) Käse	—	—	—	„	—	32	
	Eier (frisch) (1440 St.)	1 Kiste	130		1 St.	—	08	
	„ (eingelegt)	—	—	—	—	—	—	
VI. Spezereiwaren, Gewürze.	Kaffe (roh)		—	—	1 Pfund	5	25	
	„ (gebrannt)		—	—	„	7	—	
	Zucker	1 Pud	22	13	„	—	62	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Tee	„	—	—	„	9	—	
	Kakao	„	—	—	„	9	—	Die mit Vdg. v. 12/4 1916 Zl. 6811/2. für die Gemeinden bestimmten Höchstpreise für Zucker bleiben aufrecht.
	Schokolade gewöhnl.	„	—	—	„	5	—	
	Salz (weiss, deutsch. Prov.)	„	5	90	„	—	15	
	Salz (grau, österr. Proven.)	„	4	20	„	—	11	
	Pfeffer	„	190	—	„	5	25	
	Kümmel	„	—	—	„	—	—	
	Speiseöl	„	—	—	„	8	—	
	Essig	„	—	—	„	—	80	
VII. Gemüse (nach Jahreszeit).	Kartoffel	1 Koretz 240 l.	6	75	—	—	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Kraut weisses	—	—	—	—	—	—	
	Kraut rotes	—	—	—	—	—	—	
	Gelbe Rüben	1 Pud	2	—	1 Pfund	—	7	
	Rote Rüben	„	2	—	„	—	7	
	Kohlrüben	„	—	80	„	—	4	
	Zwiebel	„	16	—	„	—	50	
	Knoblauch	—	—	—	—	—	—	
	Kren	„	2	60	„	—	10	
	Sauerkraut	„	9	—	„	—	23	
VIII. Obst und Obstkonserven.	Äpfel	1 Pud	22	—	1 Pf.	—	55	
	Pflaumen (gedörrt)	„	46	—	1 Pf.	—	30	
	Birnen	„	46		„	1	30	
	Pflaumenmuss	—	—	—	—	1	—	
IX. Getränke.	Wein (offen, gewöhnl.)	1 litr.	—	—	1 litr.	3	—	
	Bier in Flaschen	0·65 l.	—	36	0·65 l.	—	44	
	Rum	1 „	—	—	1 „	3	70	
	Sodawasser	—	—	—	1 „	—	22	

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Gewichtseinheit	K.	h.	Gewichtseinheit	K.	h.	
X. Schlachtvieh.	Ochsen	1 Pud	35	—	—	—	—	
	Stiere	„	35	—	—	—	—	
	Kühe	„	32	—	—	—	—	
	Jungvieh (Beindlvieh)	„	—	—	—	—	—	
	Kälber	„	—	—	—	—	—	
	Schweine	„	~~65~~	—	—	—	—	60.-
	Schafe	„	33	—	—	—	—	
XI. Futterartikel.	Heu	1 Pud	1	70	1 Pud	2	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Stroh	„	—	85	„	1	—	
	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	
	Futterrüben	—	—	—	—	—	—	
	Ölkuchen	„	3	40	„	3	60	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Pferdebohnen	—	—	—	—	—	—	
	Wicke	—	—	—	—	—	—	
XII. Beheizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterial.	Brennholz (hart)	—	—	—	—	—	—	
	Brennholz (weich)	1 Klft.	32	—	1 Pud	—	62	
	Steinkohle	1 Pud	—	68	„	—	73	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Zündhölzchen	—	—	—	1 Schacht.	—	05	
	Petroleum	1 Pud	9	—	1 Pfd.	—	25	
	Brennspiritus	1 Emr.	20	—	1 liter	1	70	
	gewöhnl. Stearinkerzen	1 Pfd.	2	80	1 Pfd.	2	80	
	Parafinkerzen	„	2	80	„	2	80	
	Schicht u. Kernseife I Gatt.	„	2	—	„	2	—	
	gew. Kernseife II u. III „	„	1	60	„	1	60	
	Amoniaksoda	1 Pud	12	—	„	—	34	
	Koks	„	—	—	1 Pud	1	35	

Der k. u. k. Kreiskommandant
Franz Mussak m. p.
Oberst.

Steckbriefe.

№ 9830/1. Der im Amtsblatte XV Stück vom 1916 verlautbarte Steckbrief gegen Leibusch Sandberg wird hiemit widerrufen.

№ 10657. In der Nacht auf den 30. März 1916 wurde in Włochy, Gemeinde Pinczów dem Grundwirte Kasimir Kasza eine Kuh im Werte von 800 Kronen aus einem versperrten Stall durch einen bisher nicht festgestellten Täter gestohlen.

Die Kuh ist ca 8 Jahre alt, gross und gut genährt, grauschwarz, mit kurzen gegeneinander gebogenen Hörnern, der linke Hinterfuss im Fessel weiss, Schweifende weiss.

Die Spuren führten bis zu dem Garten hinter dem Kreiskommando-Gebäude in Pińczów, von wo aus sie jedoch nicht mehr weiter verfolgt werden konnten.

Alle Kommanden, Sicherheitsbehörden und Organe werden ersucht, nach der oben beschriebenen, gestohlenen Kuh und dem mutmasslichen Täter eifrigst zu forschen, den letzteren im Betretungsfalle zu verhaften und dem k. u. k. Militärgerichte des Kreiskommandos in Pinczów einzuliefern, die aufgefundene Kuh zu beschlagnahmen und dieselbe ebenfalls dorthin zu überstellen, bzw. davon Kenntnis zu geben.

№ 9751. Am 18. März l. J. gegen 7 Uhr abends wurde im Radkowice, Gemeinde Rzepin, Kreis Ilża, ein verwegener Raubanfall zum Schaden des dortigen Gutsbesitzers Jan Gutt durch eine Räuberbande verübt. Ausser einem grösseren Geldbetrage und zw. 230 Kronen und zirka 130 Rubel wurden dem genannten Gutsbesitzer 3 Paar Hosen eine kurze Sportjacke, eine Weste, ein Paar Röhrenstiefel, zwei Uhren und zwar eine goldene mit goldener Kette und eine oxidierte Stahluhr mit einer Nickelkette, ein goldener Ring mit eingesetztem, blauen Stein, in welchem das Familienwappen des Gutsbesitzers Gutt schwarz eingraviert war, geraubt. Das Wappen stellt eine Krone dar, auf welcher ein Vogel im Schnabel einen Ring hält. Auf dem Wappen sind die Buchstaben „I. G." angebracht.

Ausserdem wurden von der Räuberbande drei Rasiermesser, einige Gärtnermesser u. ein Taschenmesser mit Aluminiumschalen mit zwei Klingen geraubt. Auf der einen Seite der Schale des Taschenmessers war ein Bild, Wilhelm Tell mit seinem Sohne darstellend, auf der anderen eine französische Inschrift des Inhaltes „Einer für Alle und Alle für Einen!" eingraviert. Bei dieser Inschrift war auch ein schweizerisches Kreuz und ein Hirschkopf eingraviert. Von der Räuberbanden wurden ferner auch ein kurzer zerlegbarer, schwarzer Taschenkamm, welcher schon mehr grau als schwarz war, und die Inschrift „Warschau" sowie ein Datum trug, ferner einige Wäschestücke, Strümpfe und Taschentücher geraubt.

Der Frau Ludwika Gutt, Mutter des obgenannten Gutsbesitzers Gutt, wurden zwei lederne Geldtaschen mit 70 Kronen, 5 Goldrubeln, sowie ein Silberrubelstück und einige, 10 oder 15, Silberkopeken, ferner eine lederne Reisetasche mit Riemen geraubt.

Der Frau Sophie Gutt, Schwester des obgenannten Gutt, raubten die Räuber 6 weisse Battisttaschentücher, welche ein weisses Monogramm „S. G." trugen, ferner eine lederne Handtasche, eine ebensolche Geldbörse mit einer 100 K-Banknote, 60 Rubel und zwar. 13 in Silbermünzen, den Rest in Papiergeld, ferner eine Schachtel mit Schmuckgegenständen aus wertlosem Metall.

Nach dem Ergebnis der im Gegenstand durchgeführten Erhebungen besteht der begründete Verdacht, dass sich an diesem Raubanfalle die Gewohnheitsbanditen Wojtek Margec, Jan Krosta, Josef Mazur und ein gewisser Czerwiński beteiligt haben. Bis jetzt ist von den an diesem Raubanfalle beteiligt gewesenen Banditen Josef Mazur festgenommen worden.

Für die Ermittlung der anderen an diesem Raubanfalle beteiligt gewesenen Banditen wird demjenigen, welcher die zu ihrer Ergreifung dienenden Spuren mitteilt oder sie selbst festnimmt eine Belohnung von 500 Kronen zugesichert.

Wojtek Margec ist aus Trochowiny oder Mirócice, Gemeinde Słupa nowa, Kreis Kielce, gebürtig, 22-26 Jahre alt, auffallend gross, schlank, hat kleinen schwarzen Schnurrbart bezw. Backenbart, ebensolche Haare, trägt einen bis zu den Knien reichenden dunklen Überrock, schwarze Hose, Stiefel und schwarze Mütze. Er pflegt sich häufig in Bostow, Gemeinde Rzepin, bei dem dort wohnhaften Grundwirt Martin Swistak oder dessen Angehörigen, dem Nachtwächter Paul Ryś in Brzezie, Gemeinde

Tarczek oder seiner bei ihrem Bruder, einem Schuster in Zarzecze wohnhaften Frau oder Geliebten aufzuhalten Wojtek Marzec ist gewöhnlich mit einem kurzem Gewehr mit abgeschnittenem Kolben bewaffnet. Als besonderes Kennzeichen trägt er an der rechten Wange eine noch nicht verheilte, von einem Schuss herrührende Wunde zur Schau.

Der obgenannte Jan Krosta ist 29 Jahre alt, in Grabków, Gemeinde Tarczek, Kreis Wierzbnik, geboren und zuletzt dortselbst wohnhaft, röm.-kath., verheiratet Musikant von Beruf, Sohn der Eeheleute Ewa und Franz Krosta.

Ein dritter Bandit war blond, von mittlerer Statur, trug einen kleinen blonden Schnurrbart, war mit einer schwarzen Pelzmütze, sowie einem schwarzen Rock bekleidet und dürfte ca. 40 Jahre alt gewesen sein. Sein Gesicht wies Hautfalten auf.

Ein vierter Bandit war gleichfalls mittlerer Statur mit auffallend rundem Gesicht, hatte blondes Haar, kaum sichtbaren Schnurrbart, war über 20 Jahre alt, mit einem schwarzen Rock und blauer landesüblicher Kappe bekleidet.

Von mehreren anderen, an dem Raubanfalle beteiligt gewesenen Banditen fehlt die Personsbeschreibung.

Alle Kommanden, Sicherheitsbehörden und deren Organe werden ersucht, nach den obenbezeichneten Banditen zu forschen, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und dem Militärgerichte des k. u. k. Kreiskommandos in Wierzbnik oder zu einem anderen, nähergelegenen Militärgerichte zu überstellen.

№ 10185. Am 18. Oktober 1915 gegen 11 h. vorm. ist bei einer dienstlichen Fahrt auf einer Galeere von Krakau nach Górka in der Gegend von Wawrzyńce der Ldst. Inf. Andreas Turek der k. u. k. Weichselflotille in Hawas, Bezirk Budalin, Komitat Trencsensin im Jahre 1873 geb., röm.-kath. verheiratet Landwirt von Beruf, von seiner Unterabteilung mit dem Vorsatze sich seiner Dienstpflicht für immer zu entziehen entwichen, wobei er ärarische Sorten im Werte von 25 k. mitgenommen hat.

Personsbeschreibung:

Körpergrösse: 1·85 m; Haare schwarz, Augen braun, Augenbrauen schwarz, Nase und Mund proportioniert, Kinn kurz, Angesicht breit, besondere Merkmale struppiger Bart.

Spricht slovakisch u. etwas deutsch.

Alle Kommanden, Sicherheitsbehörden und sonstigen Organen werden ersucht nach dem Deserteur, Ldstr. Inf. And. Turek, zu forschen, denselben im Falle der Betretung zu verhaften und dem k. u. k. Kreisgerichte in Sandomierz einzuliefern.

Aviso.

Die Firma Fitzner & Gamper in Dąbrowa und Sielce besitzt:

1) eine Kesselbauabteilung, für den Bau stationärer Landkessel und Schiffskessel bestimmt.
2) eine Hochdruck - Rohrleitungsbau - Abteilung,
3) eine Apparate - und Zuckerfabrikbau - Abteilung,
4) eine Eisenkonstruktionsbau - Abteilung.

Die Firma ist in der Lage, grosse Lieferungen von Eisenkonstruktionen für Brücken, Eisenbahn - Wasserstationen, Lokomotiven, ferner von landwirtschaftlichen Maschinen, Maschinen für Zuckerfabriken, Brennereien, Stärke - Fabriken, Mühlen etz. zu übernehmen.